

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Bank-Dir. Karl Mommsen; Stellv. Dr. Max Wächter, Berlin; Fabrikbes. Adolf Wigand, Linse; Dir. Rich. Grabbe, Schöneberg; Fabrik-Dir. Theodor von Helmolt, Dir. Carl Bodenstab, Hannover; Kgl. Bau-Rat O. Bandekow, Charlottenburg; Gen.-Dir. Max Dräger, Schöneberg.

Zahlstellen: Berlin: Mitteldeutsche Creditbank; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt. *

Westfälische Landes-Eisenbahn in Lippstadt.

Gegründet: 1882 als Warstein-Lippstadter Eisenbahn-Ges. Firma 1896 wie oben geändert. Betriebseröffn. der Strecke Warstein-Lippstadt 1./11. 1883. Konz. für die Linien unter I v. 24./3. 1882 u. 16./12. 1896; für die Linien unter II v. 11./12. 1899 unbeschränkt. Der preuss. Staat kann die Bahnen auf Grund des Gesetzes vom 3./11. 1838 gegen Entschädig. erwerben, jedoch die Bahn von Borken nach Burgsteinfurt mit Abzweig. von Stadtlohn nach Vreden schon nach Ablauf von 15 Jahren nach der Betriebseröffnung.

Zweck: I. Bau u. Betrieb normalspuriger Nebeneisenbahnen für Personen- u. Güterverkehr u. zwar: a) Warstein-Lippstadt (30,88 km), später trat hinzu b) Lippstadt-Beckum (28,59 km), c) Soest-Brilon (54,18 km), d) Neubeckum-Warendorf (20,50 km). In Sa. 134,15 km; sämtlich in Betrieb.

II. Die G.-V. v. 21./4. 1899 beschloss den Bau weiterer Linien: 1) Sennelager-Wiedenbrück (32,43 km, eröffnet 1./9. 1902, 2) Westfälische Nordbahn: Borken-Burgsteinfurt (mit Abzweigung von Stadtlohn nach Vreden), eröffnet 1./10. 1902, zus. 63,66 km, 3) Neubeckum-Münster (35,54 km), eröffnet 1./10. 1903, Sa. 131,53 km, sodass das gesamte Bahnnetz 265,78 km beträgt.

Die Ges. besass Ende März 1912: 40 Lokomotiven, 67 Personenwagen, 24 Post- u. Gepäckwagen, 1416 Güterwagen etc. 1909/10—1911/12: Beförderte Personen 1 839 613, 1 868 779, 2 005 560; Güter: 1 159 807, 1 485 183 t; Betriebseinnahmen M. 2 471 375, 2 774 256, 3 047 898.

Kapital: M. 22 660 000 u. zwar M. 8 330 000 in Prior.-St.-Aktien A—G u. M. 8 330 000 in St.-Aktien, sowie M. 6 000 000 in Vorz.-Aktien H. u. J; früher M. 1 500 000 in 1500 St.-Prior.-Aktien Lit. A u. 1500 St.-Aktien Lit. A à M. 500. Lt. G.-V.-B. v. 12./3. 1896 um M. 7 224 000 erhöht durch Ausgabe von M. 2 200 000 in je 1100 St.-Aktien Lit. B u. Prior.-St.-Aktien Lit. B, von M. 3 424 000 in je 1712 St.-Aktien Lit. C u. Prior.-St.-Aktien Lit. C u. von M. 1 600 000 in je 800 Stück St.-Aktien Lit. D u. Prior.-St.-Aktien Lit. D, sämtl. à M. 1000. Die St.-Prior.-Aktien besitzen kein Nachforder-Recht. Auf Wunsch kann die Umwandlung der Inh.-Aktien in Nam.-Aktien u. umgekehrt durch den Vorst. stattfinden. Die G.-V. v. 21./4. 1899 beschloss behufs Baues weiterer Linien fernere Erhöhung um M. 7 936 000 u. zwar durch Ausgabe von 918 St.-Aktien Lit. E und 918 St.-Prior.-Aktien Lit. E à M. 1000, sowie von 1800 St.-Aktien Lit. F u. 1800 St.-Prior.-Aktien Lit. F à M. 1000 u. von 1250 St.-Aktien Lit. G und 1250 St.-Prior.-Aktien Lit. G à M. 1000. Aktien Lit. E—G bis 1./7. 1902 voll eingezahlt. Die G.-V. v. 24./9. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 4 000 000 (auf M. 20 660 000) durch Ausgabe von 4000 5% Prior.-St.-Aktien Lit. H, angeboten den Aktionären zu pari; auf nom. M. 4000 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1000; die ersten 25% hiervon wurden zum 15./9. 1902, weitere 10% zum 1./7. 1904, dann 15% zum 1./4. u. 15% zum 1./10. 1905, 10% zum 1./10. 1906, 15% zum 1./10. 1908 u. restliche 10% zum 1./10. 1909 einberufen. Diese Neu-Em. diente zur Vermehrung der Betriebsmittel sowie zur Deckung der Mehrausgaben, welche die neuen Strecken erfordert haben. Die G.-V. v. 30./9. 1909 beschloss nochmalige Erhöhh. um M. 2 000 000 (auf M. 22 660 000) in 2000 5% Vorz.-Aktien Lit. J, gleichberechtigt mit Vorz.-Aktien H, welche den alten Aktionären A—H zu pari angeboten wurden; eingezahlt mit Wirkung ab 15./9. 1910 25%, restl. 75% = M. 1 500 000 noch nicht eingezahlt.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Prior.-Anleihe von 1889, Stücke à M. 500, wovon bis Ende März 1912 getilgt M. 182 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Amort. mit 1% durch Auslos. im Sept. auf 1./4. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Zahlst.: Gesellschaftskasse.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept.

Stimmrecht: Jede Aktie Lit. A. = 1 St., jede Aktie Lit. B, C, D, E, F, G, H, J = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem nach Abzug aller Unk. u. der auf dem Unternehmen ruhenden Lasten, sowie nach Rücklage der gesetzl. u. statutenm. Beträge zum R.-F. und Ern.-F. u. der den Beamten etwa vertragsm. zustehenden Tant. verbleib. Reingewinn erhalten vorweg die Prior.-St.-Aktien A—G bis 4% Div. bezw. die Prior.-St.-Aktien H u. J bis 5% Div., dann die St.-Aktien bis 4%, der Rest wird gleichmässig zwischen beiden geteilt.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Baukt Westfäl. Landes-Eisenbahn: Warstein-Lippstadt 1 770 649, Beckum-Lippstadt 2 086 116, Soest-Brilon 3 643 426, Neubeckum-Warendorf 1 168 242, Sennelager-Wiedenbrück 1 505 103, Neubeckum-Münster 2 010 087, Betriebsmittel ausschl. Nordbahn 5 383 848, Bauten Westfäl. Nordbahn 2 966 621, Betriebsmittel do. 718 785, Hauptwerkstätten 493 182, Dir.-Gebäude 88 284, Bestände u. Vorräte 545 008, Depos. 205 620, Pens.-Kassen 474 386, Debit. 1 562 040, Anschlussgleis Schorlemer & Frisse 58, do. Rinsche 192, Guth. in lauf. Rechn. 26 603. — Passiva: A.-K. Lit. A—J 21 160 000, Vorz.-Anleihe 317 500, do. Zs.-Kto 690, Bilanz-R.-F. 410 318 (Rückl. 47 690), Ern.-F. 522 369, R.-F. A 253 515, Kaut. 206 141, Beamtenparkasse 117 430, Pens.-Kasse 474 386, Kleiderkasse 6584, unerhob. Div. 159, Verpflicht. in lauf. Rechn. 70 292, Verkehrsschuld 173 360, Div. 891 400, Tant. 5828, Abschreib. auf Güterschuppen im Bahnhof Warstein 5000, Vortrag 8641. Sa. M. 24 648 259.